

Flattach

Wappen- und Fahnenverleihungsurkunde: 9. Mai 2006

Aussteller: Landesregierung/Landesrat Reinhart Rohr

Entwurf: Wilhelm Deuer

Graphik: Griseldis Leischner

Beschreibung: Von Blau und Schwarz geteilt, oben mit silbernem Dreispitzberg, dessen mittlere Spitze den Haupttrand berührt, unten ein silberner Gegenkeil, an der Herzstelle ein rotes Peltonrad.

Gemeindefarben: Blau-Rot mit eingearbeitetem Wappen

Erläuterungen: Die erst 1895 durch die Ausgliederung aus der Marktgemeinde Obervellach konstituierte Gemeinde liegt im Mittleren Mölltal und wird im Norden vom Hauptkamm der Hohen Tauern mit dem Hochgebirgstal der Fragant und im Süden von der Kreuzeckgruppe begrenzt. Neben der Land- und Forstwirtschaft spielten in früheren Jahrhunderten der Kupferbergbau, heute aber das ganzjährige Schigebiet des Mölltaler Gletschers (Wurtenkees) und die Speicherkraftwerke Fragant der KELAG eine wichtige wirtschaftliche Rolle.

Flattach ist die letzte Kärntner Gemeinde, der ein Wappen verliehen wurde, womit ein mit Unterbrechungen fast ein halbes Jahrhundert (!) währendes Verfahren nach einigen Anläufen endlich zu einem befriedigenden Abschluss kam. Schon 1959 hat die Gemeinde unter Hinweis auf eine frühere Verwendung des Gezähe (Hammer und Schlägel) als Wappenmotiv beschlossen, erlangte dafür aber keine Bewilligung. Mehrere in der Folge vorgelegte Entwürfe lokaler Persönlichkeiten konnten wegen Mängel in Form oder Inhalt nicht weiter verfolgt werden. Das Landesarchiv versuchte seit 1977 zuerst vergeblich, Elemente der Landschaft, Wirtschaft sowie Symbole der Energiegewinnung, später einen Krebs (slowenisch rak) als namensgebend für die Raggaschlucht einzubringen. 1990 beschloss die Gemeinde eigenmächtig ein Wappen mit landschaftlich-touristischen Motiven (Seilbahn, Raggaschlucht etc.), musste dieses jedoch über Einschreiten der Landesregierung aufgrund heraldischer Regelwidrigkeit aufgeben.

Nach weiteren vergeblichen Initiativen brachte erst 2005 ein weiterer Anlauf mit neuen Entwürfen den Durchbruch, und nach kleineren Anpassungen bzw. der Kombination verschiedener bisheriger Entwürfe entstand das Wappen in der nunmehr gültigen Form: Es zeigt unten als silbernen Keil in Schwarz die markante Raggaschlucht, aus der die stark stilisierte Bergkulisse des Mölltaler Gletschers als silberner Dreiberg herauswächst. Dieser stilisierte Gletscher ist mit einem roten Peltonrad (eine Turbine für geringere Wassermengen bei hohem Gefälle) belegt, womit die Bedeutung der Speicherkraftwerke Fragant für die Stromerzeugung des Landes Kärnten zum Ausdruck gebracht werden soll. Über dem Dreiberg steht der blaue Himmel für den ganzjährigen Fremdenverkehr der Gemeinde Flattach.

Quelle: Wilhelm Deuer, Die Kärntner Gemeindewappen, Klagenfurt (Verlag des Kärntner Landesarchivs) 2006, 98f.